

# *Gemeindebrief*

*Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Bosau*



Bernd Kasper/pixelio.de

# *Sommer 2016*

## Liebe Gemeinde!

Wenn in der Kirche eine Taufe gefeiert wird, ist das in den allermeisten Fällen ein fröhliches Fest. Da geht es um: Dankbarkeit – und um Hoffnung.

Dankbarkeit dafür, ein gesundes Kind zur Welt gebracht zu haben – Hoffnung und Vertrauen darauf, dass Gott dieses Kind mit all seinen guten Kräften begleitet.

Manchmal legt die Taufgesellschaft Wert darauf, dass im Taufgottesdienst auch an die gedacht wird, die aus ihrer Runde schon verstorben sind: die Urgroßeltern oder Großeltern des Täuflings – oder ein jüngerer Mensch, der eigentlich mal Pate hätte werden sollen.

Besonders bewegend ist eine Taufe, wenn aber nicht alles einfach so „glatt gegangen“ ist. Das Kind ist vielleicht behindert – oder krank – oder es steht noch eine schwere OP bevor. Da wissen alle: sie ist nicht selbstverständlich, die Gesundheit.

Aber gerade dann: wenn die Zerbrechlichkeit des Menschen deutlich wird – wie wichtig ist es, im Zeichen der Taufe deutlich zu machen: Dieses Kind ist geliebt – gewollt – gerade so – genau so, wie das Kind ist. Geliebt von Eltern

(trotz oder gerade wegen aller Sorge) – und geliebt von Gott.

Ich denke da auch an einen Mann, der sich im schon etwas fortgeschrittenen Alter von 78 Jahren hat taufen lassen und der sagte: „Ich habe so lange gezweifelt und gehadert – aber nun, nach so vielen Lebensjahren und Lebensstationen: da sehe und glaube ich doch, dass Gott mich geführt hat – und nun will ich mich ihm noch einmal ganz „unterstellen“ und ihm die letzten Etappen meines Lebens bewusst anvertrauen.“

Taufe heißt ja nicht einfach nur: Bestätigung des Lebens – Feier der Schöpfung – sondern sie meint im Kern: Kein Mensch geht unversehrt durchs Leben. Jeder trägt Wunden davon – Enttäuschungen, Leid. Dennoch sind wir von Gott getragen – wie von einer Welle.

Dennoch soll in unserem Inneren immer wieder fortgespült werden, was wir an Schutt und Seelenmüll, an Schuld oder Last in uns tragen.

Martin Luther war da noch viel deutlicher – man könnte auch sagen: er war mutiger. Was heute in der Kirche eher schamhaft verschwiegen oder verlegen

beiseitegelegt wird – da hat er ganz klare Worte gefunden und gesagt, dass in der Taufe „der alte Adam/ und die alte Eva ersäuft“ werden. Der „alte Mensch“ stirbt – geht unter, wird buchstäblich „ersäuft“ und ertränkt – und der „neue“ Mensch „wird aus der Taufe gehoben“.

Die Taufe ist keine Magie, mit der Bedrohung oder Unglück ein für allemal ferngehalten werden. Die Taufe verhindert auch nicht, dass der Mensch im Verlauf seines Lebens immer wieder an seine Grenzen gerät. Grenzen des guten Willens, Grenzen der Kraft und Möglichkeiten. Der „alte Mensch“ rührt sich immer wieder – oft in diesem seltsamen

Verstricktsein in Dinge, die man eigentlich gar nicht will, aus denen man aber auch nicht einfach herausfindet. Keinem Menschen gelingt es, ein reines, gutes Leben zu führen. Immer wieder stolpern wir – immer gibt es auch etwas zu bereuen – jeder Mensch bleibt zurück hinter dem, was und wer er sein könnte. Zum Leben gehören eben auch Versagen und Schuld, Scheitern und Gier – und immer wieder reißen wir uns los vom Vertrauen auf Gott.

Gleichzeitig kennen wir doch auch: diese tiefe Sehnsucht danach, dass alles Schwere und alle Fehler hinter einem liegen. Dass wir nicht länger bedrückt und belastet sind von Altem!

In jeder Vergebung – in jedem Verzeihen geschieht so etwas. In jeder Versöhnung – in jedem Neuanfang.

Schon wenn wir – untereinander! – so etwas möglich machen, ist das ein ungeheures Glück!

„Es ist alles wieder gut. Nichts steht mehr zwischen uns. Das Leben weitet sich wieder. Das Alte: ist vergessen. Man fängt wieder wie neu an: mit sich selbst – mit dem Leben – mit anderen Menschen.“

Glaube heißt: diese Chance auf das „Neuwerden“ annehmen. Zu wissen, dass uns nichts trennen muss von Gottes Nähe. Darauf vertrauen, dass wir von Gottes guter Kraft umgeben und getragen sind. Diese „Taufnade“ ist unauslöschlich – und sie hilft uns, ein freier und lebensfroher Mensch zu werden!

Eine erfüllte und gesegnete  
Sommerzeit wünscht Ihnen

**Ihre Pastorin  
Heike Bitterwolf**

## Die „Schwalben“ auf der Landesgartenschau

„Plietsch grün- hier wächst das Wissen“ so heißt das Angebot der Landesgartenschau für Kindertagesstätten und Schulen. In vielen unterschiedlichen Workshops haben alle interessierten Gruppen die Möglichkeit, dabei zu sein.

Wir konnten das Angebot schon mehrmals nutzen und haben sehr interessante Dinge erfahren und ausprobiert. Einen Vormittag haben wir Geschichten über Bäume gehört. Wir haben eine alte Eiche kennen gelernt und wissen nun, wie die Blätter ihre Form bekommen haben und warum die Eichenrinde „so zerkratzt“ aussieht. Aber wir haben auch viel Wissenswertes über andere Bäume erfahren, „Baumspiele“ gespielt und natürlich auch die „Chill-Wiese“ für ein Picknick genutzt.

Wir konnten aus jedem Workshop viele Anregungen mitnehmen. Es gibt inzwischen unseren Kräuterquark nicht mehr nur mit Schnittlauch und Petersilie, sondern auch mit Spitzwegerich und „Ziegenfuß“... und in den selbst gemachten Tee kommt die Wegwarte und Ringelblume. Das schmeckte schon nicht schlecht, aber uns schmeckt Früchtetee doch besser! Den haben wir übrigens

auch selbst gemacht und dafür unsere selbst angebauten Erdbeeren, Johannisbeeren und Himbeeren getrocknet.

Wir freuen uns aber schon, wenn es nach den Ferien weitergeht, denn es gibt noch mehr schöne Sachen auf der LGS zu erproben...

### Ein Portfolio für den Kindergarten!

Das Sommerfest vom Schwalbennest war leider etwas verregnet, aber das hat der Stimmung keinen Abbruch getan. Wir waren im Gemeindehaus gut untergebracht und hatten viel Spaß beim Theaterstück von Karin Schmitt, die uns die Geschichte der Mäusegeschwister „Leo und Lea“ erzählte.

Im Anschluss bekam dann der Kindergarten von „seinen“ zukünftigen Schulkindern ein ganz tolles Geschenk: Ein eigenes Portfolio: mit Gedanken, Erinnerungen und Wünschen von den Schulis ganz speziell gestaltet! Im Kindergarten hat jedes Kind vom ersten Kindergarten tag an einen eigenen Ordner, in dem die Mitarbeiter über Ausflüge, Aktionen aber auch den ganz normalen Alltag berichten. Bei uns macht es besonders liebevoll die Claudi, aber alle „Großen“ machen begeistert mit. So kommen im Laufe der Zeit

viele Fotos zusammen, und es vergeht kein Tag, an dem die Kinder nicht dort hineinschauen.

Nun haben wieder fünf zukünftige Schulkinder ihren Portfolio-Ordner als Erinnerung mit nach Hause genommen.

Jetzt hat aber auch der Kindergarten ein eigenes Portfolio,



und wir werden es ganz bestimmt immer gerne ansehen und in den nächsten Jahren weiterführen ...

Liebe „Schulis“, Maya, Helene, Jakob, Ben und Felix! Eure

Kindergartenzeit ist nun vorbei und es warten neue Herausforderungen auf Euch. Ihr habt schon viel geschafft und wir hatten eine tolle Zeit miteinander. Unsere Gedanken und Wünsche begleiten Euch und eure Familie - und besucht uns gerne einmal wieder...

Eine erholsame Sommerzeit und Gottes Segen für Klein und Groß wünschen die „Schwalben“ aus Bosau

Die nächsten Termine für Kinder ab vier Jahren:

### **Kinderbibelnachmittag:**

Mittwoch, 5. Oktober

Mittwoch, 2. November

### **Kindergruppe:**

Mittwoch, 21. September

Mittwoch, 16. November

jeweils von 15.30-17 Uhr im Gemeindehaus Bosau

Sabine Hirner, Claudia Junge und Heike Bitterwolf freuen sich auf schöne gemeinsame Stunden mit: Geschichten, Basteln, Spielen, Essen+Trinken



## „Atmen wir den frischen Wind“

„Luft: Atem holen – Wind machen“ war in diesem Jahr das Thema der Luftwoche der Nordkirche. Dies ist ein Bildungsprojekt im Rahmen der Schöpfungswochen.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir über einen längeren Zeitraum die Schöpfung bestaunt und die Luft erforscht.

Wir haben Geschichten gehört, Fingerspiele gelernt und Lieder gesungen. Die Kinder haben mit viel Freude Windspiele gebaut, Bienen aus Tannenzapfen, Draht und Papier gebastelt sowie Schmetterlinge in verschiedenen Techniken gefertigt.

In einer religionspädagogischen Einheit mit Pastorin Heike Bitterwolf hörten die Kinder die Geschichte „Jesus stillt den Sturm“ und vertieften die Thematik durch das Nachspielen sowie durch das Malen von Bildern.

Unsere Kinder zeigten sich am Thema Luft sehr interessiert und stellten sich und uns Fragen, denen wir gemeinsam durch Experimente auf den Grund gegangen sind. Sie erlebten, wie wichtig Luft ist, wofür

wir sie brauchen und dass es wichtig ist, saubere Luft zu haben. All das konnten sie spielerisch und kreativ mit vielen Aktionen erfahren. Da uns dieses Thema so intensiv begleitet hat, war unser Sommerfest am 1. Juli ein krönender Abschluss. Sehr viele Familien und Gäste nahmen unsere Einladung gerne an.

Nach einer lustigen Vorstellung des Figurentheaters „Wolkenschieber“



fand eine Andacht, mit der bereits den Kindern bekannten Geschichte „Jesus stillt den Sturm“ auf andere Weise statt. Dies geschah an unserem Boot, in dem die Kinder Platz nahmen. Sie fühlten sich, als würde jetzt „Sturm“ aufkommen. Danach wurde das Boot auf den Namen

**„SEUTE DEERN“**  
getauft.



Taufpate war Herr Jeche, der das Boot unserem Kindergarten bereits vor einigen Jahren schenkte.

Den Rettungsring hat uns die „Tüdelband“ aus Hamburg geschenkt, die uns bereits musikalisch bei der Verleihung des Gütesiegels im vergangenen Jahr begleitet hat. Das Boot ist täglich bei unseren Kindern ein sehr begehrter Spielort und wurde nun auf diese Weise geehrt.

Musik durfte bei unserem Sommerfest natürlich nicht fehlen, und so sangen wir gemeinsam viele Lieder, begleitet von Sergej Tcherepanov.

„Weißt du, wie der Sommer schmeckt?“ heißt eines der neuen Lieblingslieder der Kinder, welches sie im Rahmen der Luftwochen kennengelernt haben. Unter anderem schmeckt er nach Eis. Dies durfte bei unserem Fest nicht fehlen und so konnten Groß und Klein beim bestellten „Eismann“ ihre Lieblingsorte genießen.

Bei der anschließenden Rallye durch die Räume unserer Einrichtung suchten alle Kinder in Begleitung eines Elternteils alle ausgestellten Exponate der Kinder, die diese zum Thema Luft gestaltet hatten. Lustige Namen der einzelnen Stationen mussten entsprechenden Ziffern zugeordnet werden. Suchen, Entdecken und Ausprobieren war angesagt.

Mit einem gemeinsamen Start von vielen bunten Ballons, begleitet von persönlichen Wünschen, ging ein schöner und sonniger Tag zu Ende.



**Danke, dass so viele dabei waren und mitgemacht haben.**

Bis zu den Ferien haben wir dann weiterhin Entdeckung zum Thema „Luft“ gemacht, der Spaß daran hält aber sicher noch weiter an. Wir freuen uns immer wieder auf Aktionen mit den Kindern, Eltern und Freunden unseres Kindergartens. Das Team des Kindergartens „Wirbelwind“ aus Hassendorf wünscht allen Lesern einen sonnigen Sommer!



## Ein Sommerfest für den Farbenkönig

Am 17. Juni haben wir im Kindergarten „Sonnenschein“ unser diesjähriges **Sommerfest** gefeiert. Der Wetterbericht versprach fünf Stunden Sonne. Es war uns klar, die Sonne scheint am Nachmittag, wenn wir auf dem Spielplatz die Spiele anbieten. Pünktlich zum Aufbauen um 14.30 Uhr fing es an zu gewittern, und die ersten Tropfen fielen vom Himmel.

So ging es auch dem Farbenkönig, der uns schon seit Ostern im Kindergarten thematisch begleitete. Mit einem Male wurde es dunkel in seinem Reich.

Der König im Land der Farben ist ein besonderer Mann, denn er kann zaubern. In einer Schatztruhe hat er einen Zauberstab und einige Tiere entdeckt, die ihn unterstützen. Eine Katze kommt vorbei, und alles im Land wird blau, ein Fisch bringt das Rot, und so sind im Farbenland fast täglich alle Dinge in einer anderen Farbe.

Ein wenig wurde beim Sommerfest auch gezaubert. Die Kinder haben uns mit einem Singkreis in das Farbenland begleitet, und die Spiele waren auch darauf abgestimmt. Ein buntes Büfett und ein Abschlusskreis haben den Nachmittag abgerundet. Obwohl das Fest wetterbedingt im Kindergarten stattfand und wir dicht zusammenrücken mussten, war es ein bunter Nachmittag. Auf dem Heimweg begleitete uns dann auch wieder die Sonne.

Die Mitarbeiterinnen vom Sonnenschein

**Brot**  
**für die Welt**  


---

**Ein Stück Gerechtigkeit**



## Konfirmanden-Camp

Vom 1. bis zum 3. Juli waren die Konfirmanden und Konfirmandinnen mit dabei auf dem großen Wochenend-Zeltlager in Grömitz. Seit mehreren Jahren treffen sich dort die Konfirmandengruppen aus Bosau, Eutin, Malente und Neukirchen alljährlich zum „Konfirmanden-Camp“. Das Thema „Vaterunser“ stand dieses Mal im Mittelpunkt – dazu gab es Workshops und einen Stationenlauf.

Hier nun kommen die Konfis mit ihren Erfahrungen nun auch selbst zu Wort, selbstverständlich anonym – aber authentisch!

„Mein Workshop hat mir gut gefallen. Wir haben Sachen vorbereitet, die wir dann auch am Sonntag im Gottesdienst vorgetragen haben. Das war auch cool.“

„Bei den einzelnen Stationen war es ganz lustig, mit der Gruppe die verschiedenen Aufgaben zu erledigen. Aber zwei der Stationen waren etwas langweilig.“

„Ich mochte meine Gruppe gern, weil ich alle kannte. Die Stationen waren interessant. Ich habe M. durch die Gegend getragen (jetzt habe ich blaue Flecken).“

„Ich fand gut, dass wir so viel Freizeit hatten. So konnten wir viel miteinander unternehmen.“

„Ich war viel mit alten Freunden aus der Grundschule zusammen und war so oft am Strand, wie es ging.“

„Die Zelte waren okay, aber die Matratzen waren eher ungemütlich.“

„Die Zelte waren eigentlich o.k., wenn man die Sonnen und Mücken und Käfer nicht mitzählt.“

„Das Essen fand ich persönlich jetzt nicht so gut. Aber am letzten Tag war es dann ganz okay.“

„Die Stimmung war die meiste Zeit gut, vor allem am Samstagabend bei dem Fußballspiel.“

„Ich fand es mit den Leuten aus meinem Zelt echt lustig.“



*Handeln Ehrensache!*

## Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag	21.08.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.08.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Philipp Bonse)
Sonntag	04.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	11.09.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Edgar Schwedler)
Sonntag	18.09.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Edgar Schwedler)
Sonntag	25.09.	10 Uhr	Familiengottesdienst (Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten Bosau und Hassendorf)
Sonntag	02.10.	10 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl
Sonntag	09.10.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	16.10.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.10.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	30.10.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	06.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Kirchengemeinderats
Sonntag	13.11.	10 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mittwoch	16.11.	18 Uhr	Andacht zu Buß- und Bettag
Sonntag	20.11.	10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Ihre Pastorin Bitterwolf

# Kirchengemeinderatswahlen

Wir erinnern noch einmal an die Wahl des neuen Kirchengemeinderats:

am **27. November 2016**, dem 1. Adventssonntag

**Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!**

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt in doppelter Hinsicht:

Zunächst werden Menschen gesucht, die sich vorstellen können, im Kirchengemeinderat mitzuarbeiten – die also ihre Talente und ihr Engagement einbringen möchten, um die Geschicke in der Kirchengemeinde mitzubestimmen.

**Bis zum 18. September** können im Gemeindebüro, im Pastorat oder bei Kirchengemeinderatsmitgliedern Wahl-Vorschläge eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder. Das Formular dafür gibt es im Pastorat - oder direkt aus dem Internet, unter: [www.nordkirche.de/Mitstimmen](http://www.nordkirche.de/Mitstimmen)

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung. Daraus geht noch einmal hervor, dass die Wahl am **Sonntag, 27. November zwischen 11 und 18 Uhr im Gemeindehaus in Bosau** stattfindet.

Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

Am **Sonntag, dem 6. November** werden während einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst die Kandidaten und Kandidatinnen im Gemeindehaus der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Aber auch durch unseren Gemeindebrief im November werden Sie erfahren, welche Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stehen.

In einem feierlichen Gottesdienst wird am 8. Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

## Neues vom Küster

Dem Jakobskreuzkraut geht es an die Wurzel.

Im letzten Jahr haben wir auf dem Bischofswarder das Jakobskreuzkraut auf drei verschiedene Arten versucht zu bekämpfen.

Wir haben es zuerst an der Blüte abgeschnitten, als zweites haben wir es an der Wurzel abgeschnitten und als drittes wurde es händisch ausgerissen.

Die Kontrolle in diesem Jahr hat gezeigt, dass nur eine Methode die Richtige ist, und zwar das händische Ausreißen.

Also sind wir zur Insel gefahren und haben das Jakobskreuzkraut mit Unterstützung von zwei Freiwilligen (Masud Abdi und Mizgin Almahmud) und Kirchengemeinderat Helmut Schröder dem Boden entrissen.

Wir sind an zwei Tagen je vier Stunden auf der Insel gewesen und haben das Jakobskreuzkraut nach dem Ausreißen auf einen Haufen gepackt und mit Folie bedeckt, damit durch die Hitze der Zersetzungsprozess das Jakobskreuzkraut vernichtet. Wir werden in diesem Jahr noch öfter auf die Insel fahren, um immer wieder die Bekämpfung des Jakobskreuzkrauts weiter zu führen.

Michael Hirner



## Der Staudenmarkt!

Heute möchte ich den Gemeindebrief dazu nutzen, um schon mal Werbung zu machen für unseren Staudenmarkt.



Veranstaltung kommt dem Friedhof und der Kirche zugute.

Mit den Einnahmen vom letzten Staudenmarkt haben wir die Friedhofsmauer bepflanzt.

Mit den übriggebliebenen Pflanzen vom letzten Jahr habe ich auf dem Friedhof ein Staudenbeet angelegt, von dem wir schöne Sträuße für die Kirche bekommen.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rufen Sie uns gerne an!

Ihre Friedhofsgärtnerin Petra Griep

Michael Hirner Tel. 0172-4126357

Petra Griep Tel. 0152-52683445

Wie bereits im letzten Jahr, wollen Michael Hirner und ich wieder einen Staudenmarkt organisieren. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie uns Stauden aus Ihrem Garten, gerne holen wir sie auch ab. Wünschenswert wäre, wenn Sie die Pflanzen mit einem Zettel versehen, auf dem Sie den Namen (falls bekannt) und die Farbe der Blüte vermerken.

### Der Termin ist der 25. September

und beginnt gleich nach dem Gottesdienst. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Alles, was Sie uns bringen, wird gegen eine Spende wieder abgegeben. Der Erlös dieser



## Frauengruppe

Einen vergnügten Ausflugstag erlebte die Frauengruppe am 14. Juni. Diesmal hatten wir uns Lübeck als Reiseziel ausgesucht. Eine Trave-Rundfahrt, gemeinsamer Café-Besuch – alles bei gutem Wetter – hat uns einen fröhlichen Nachmittag beschert.

Wir denken an die, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnten, wünschen Erholung und Rückkehr der Kraft -

und freuen uns, wenn es nach der Sommerpause wieder weitergeht mit unseren Treffen.

Aber auch „Neue“ sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen! Wir sind zwar ein „eingeschworener Haufen“, aber alles andere als abgeschottet – und freuen uns über alle, die dabei sein wollen.

Die Frauengruppe trifft sich wieder am: **Dienstag, 6. September um 19.30 Uhr** im Kaminzimmer des Gemeindehauses in Bosau.



## Rückschau Sommerkonzerte

Die Sommerkonzertreihe startete in diesem Jahr erfolgreich mit mehreren Konzerten junger Musiker. Vielfältige Konzertprogramme und verschiedene kammermusikalische Kombinationen begeisterten unsere Konzertgemeinde. Auch die „Lange Musiknacht“ Ende Juli, musikalisches Hauptereignis der Saison, war ein großer Erfolg. Viele Instrumente – Flügel, Orgel-Positiv, Cembalo, Harmonium, Schlagzeug - fanden ihren Einsatz, einen großen Dank an die Transporthelfer! Auch an Manfred Keienburg einen besonderen Dank, der in diesem Jahr schon zweimal seinen Konzertflügel zur Verfügung gestellt und nach Bosau gebracht hat.

Im ersten „Orgel tanzt“-Konzert am Freitag, dem 5. August, wurde von mir die neue „Orgel tanzt anders“-CD der Kirchengemeinde vorgestellt. Sie spiegelt mein Verständnis von einer „tanzenden Orgel“ wider, eben etwas „anders“ als die CD meiner Vorgänger und liegt nun zum Erwerb im Kirchenvorraum aus und fand schon am Konzertabend großen Anklang.

Außerdem möchte ich mich bei dem Team aus Kirchengemeinderat- und Chor-Mitgliedern bedanken, welches erneut die Bewirtung in den Konzertpausen übernommen hat.

Gerade die Pause am Seeufer mit den vielen netten Gesprächen, dem leckeren selbstgebackenem Brot und die liebevolle Ausgestaltung der Räume ist ein Merkmal dieser Konzertreihe, welches die Besucher sehr schätzen und immer wieder in Gesprächen mit mir hervorheben.

## Vorschau

Auch im September wird es drei hochkarätig besetzte Konzerte geben, ein Orgelkonzert mit dem Hamburger Professor Wolfgang Zerer am Ende der Orgekakademie, das Trio „Russian Consort“ mit Balalaika, Oboe und Klavier und ein romantisches Konzert mit Prof. Pierre Martens (Fagott) und mir am Klavier.



Die **Musikakademie mit dem Kurs Orgel** findet vom 28. August – 3. September statt. Wir brauchen noch

Übrigens gibt es hier im Norden einige ehemalige „Bosauer“ Kursteilnehmer, die inzwischen

Kirchenmusik studieren oder bereits ihren Bachelor und Master erworben haben!

Herzlich, Ihr  
Kirchenmusiker  
Sergej Tcherepanov



dringend (finanzielle) Unterstützer für die jungen, meist russischen Teilnehmern um die hohe Gesamtkosten zu reduzieren. Die Studierenden haben erhebliche Reisekosten, die sie selbst tragen. Dazu kommen für sie noch die Bezahlung der Unterkunft und die moderaten Kursgebühren. Dazu verpflegen wir die jungen Menschen kostenlos mit Frühstück und einer warmen Mahlzeit am Tag in der Gemeinde.

Es wäre schön, wenn wir in diesem Jahr für einige Studenten eine Patenschaft oder ein Stipendium vergeben könnten um die Gesamtkosten zu reduzieren.

### „Der Anschlag in Wittenberg und andere Rätsel“

Herbstfreizeit für Kinder von der Evangelischen Jugend in Ludwigslust, vom 17.-21. Oktober für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Infos und Anmeldungen bei der „Evangelischen Jugend in der Holsteinischen Schweiz“

Diakon Andreas Hecht  
[diakon@evangelische-jugend-holsteinische-schweiz.de](mailto:diakon@evangelische-jugend-holsteinische-schweiz.de)

Telefon: 04521 701316



## **Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:**

- |           |   |
|-----------|---|
| 11. März  | Lilo Feddern aus Wöbs, 81 Jahre                       |
| 12. März  | Kurt Schröder aus Bosau, 86 Jahre                     |
| 15. März  | Alfons Gobetto aus Bosau, 64 Jahre                    |
| 24. März  | Dr. Harald Beyer aus Hutzfeld, 81 Jahre               |
| 19. April | Elli Drescher aus Laboe, 95 Jahre                     |
| 29. April | Monika Regenhardt aus Bredenbek, 55 Jahre             |
| 27. Mai   | Fritz Meyer aus Hutzfeld, 90 Jahre                    |
| 27. Mai   | Eduard Kruse aus Bredenbek, 88 Jahre                  |
| 10. Juni  | Anneliese Brüne aus Pehmen, 92 Jahre                  |
| 26. Juli  | Ingeborg Wulf aus Wöbs, 81 Jahre                      |
| 29. Juli  | Renate Baronin von Düsterlohe aus Bremen,<br>89 Jahre |
| 5. August | Ursula Bennemann aus Eutin, 96 Jahre                  |
| 9. August | Heike Koglin aus Bosau, 77 Jahre                      |

## **Zum Fest der Silbernen Hochzeit bekamen Gottes Segen zugesprochen:**

- |          |   |
|----------|---|
| 9. April | Liesel und Dr. Wilhelm Sievers aus Preetz |
|----------|---|

## Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

20. März Kjell und Tjorve Lejf van der Meirschen  
aus Hassendorf
20. März Felix Klostermann aus Gotha
27. März Lina und Finja Thede aus Seedorf
3. April Michel Lemke aus Hutzfeld
10. April Antonia Albert aus Hassendorf
10. April Gina-Marie Kruse aus Hassendorf
15. Mai Celina, Vivien und Paul Michael Rocksien aus Eutin
27. Mai Sonja Kruse aus Flintbæk
11. Juni Levke Franzen aus Wöbs
12. Juni Lena Sophie, Emma Lotta und  
Marten Leon Rehder aus Bosau
13. August Frida Winterhoff aus Bosau
13. August Jonte Wilcken aus Stavanger (Norwegen)

## Zum Fest der Goldenen Hochzeit bekamen Gottes Segen zugesprochen:

26. März Christiane und Jürgen Hinz aus Hutzfeld,
2. April Ingeborg und Hans Jung-Böhmcker  
aus Bad Malente

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bosau, Helmoldplatz 4, 23715 Bosau
Konto:	Sparkasse Holstein, IBAN: DE32 2135 2240 0000 0037 49
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts), Heinrich Bitterwolf
€-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heinrich Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1700 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	3mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Redaktionsmitgliedern

## wer wann wo

### Pastorin Heike Bitterwolf

Helmoldplatz 4

Telefon: 04527 – 241

pastorin.bitterwolf@kirche-  
bosau.de

kirchenvorstand@kirche-  
bosau.de

### Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten Dienstag  
im Monat um 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus zum Austausch über  
ein besonderes Thema. Bei  
Interesse bitte Pastorin Bitterwolf  
ansprechen!

### Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr  
im Gemeindehaus.

Sergej Tcherepanov, Lübeck

Telefon: 0176 – 22219882

### Lesekreis

trifft sich an jedem ersten Montag  
im Monat von 16-18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Frau Giesela Schuster

Telefon: 04555-714335

### Friedhofsgärtnerin

Petra Griep

Telefon: 01525-2683445

friedhof@kirche-bosau.de

### Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov,

Telefon: 0159 03028245

Mail: musik.bosau@yahoo.de

kirchenmusik@kirche-Bosau.de

## wer wann wo

### Kindergarten

#### *Hutfeld „Sonnenschein“*

Leitung:

Tina Holborn

Telefon: 04527 – 368

kindergarten Sonnenschein@gmx.de

### Kindergarten

#### *Hassendorf „Wirbelwind“*

Leitung:

Karola Buthmann

Telefon: 04527 – 1563

kindergarten.wirbelwind@gmx.de

### Jugenddiakon:

Andreas Hecht

Ev. Jugend in der

Holsteinischen Schweiz

3701 Eutin

Schlossstraße 2

Telefon: 04521 – 701316

Handy: 0162-5668293

ev-jugend@glaubenundleben.de

### Pfadfinder

Diakon Michael Fahjen

Schloßstraße 2

23701 Eutin

Telefon: 04521-701316

Mobil: 0174-4808340

Mail: [vicelin@glaubenundleben.de](mailto:vicelin@glaubenundleben.de)

**Küster:** Michael Hirner

0172-4126357

kuester@kirche-bosau.de

### Kindergarten

#### *Bosau „Schwalbennest“*

Leitung:

Sabine Hirner

Telefon: 04527 - 1615

kita.schwalbennest@kirche-bosau.de

### Trauergruppe

Ansprechpartnerin:

Frau Marita Himmel

Tel.: 0151-58 18 82 12

Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag  
im Monat von 19.30 - 21.30 Uhr

### Friedhofsverwaltung

#### Kirchenbüro

Frau Ingrid Usinger

Bürozeiten: montags und  
donnerstags von 13-16 Uhr

Telefon: 04527 - 1718

Fax: 04527 – 9843

friedhofsverwaltung@kirche-bosau.de